



## Presstext Cappuccino Club

### WER-WAS-WARUM:

Auf dem gemeinsamen Nenner der Liebe zu den Bergen und dem Schnee hat sich bei einer Gruppe Snowboarder aus Innsbruck über einigen Tassen Cappuccino die Idee entwickelt, sich zu einem gemeinnützigen Verein zusammenzuschließen. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase wurde am 30. Juni 2008 der Cappuccino Club als eingetragener Verein offiziell gegründet.

Als tieferer Beweggrund der Verreinsgründung lässt sich das alle Mitglieder verbindende Bedürfnis ausmachen, sich sozial zu engagieren. Sie versuchen, durch den berühmten Blick über den Tellerrand für die Probleme anderer Menschen offen und empfänglich zu bleiben. Durch die breite Fächerung von professionellen Fähigkeiten seiner Mitglieder sowie deren tief verankerter Motivation sozial aktiv zu werden erwächst dem Cappuccino Club ein erhebliches Potenzial zur Veränderung. Mit diversen Projekten will er jenen helfen, die nicht sorglos jeden Tag genießen können und denen weniger Glück im Leben zuteil wird. Fähigkeiten und Energien werden dorthin kanalisiert, wo diese am meisten bewirken können; dorthin, wo Hilfe dringend benötigt wird.

Der Cappuccino Club besteht aus ca. 30 Snowboardern, darunter unter anderem national und international bekannte Rider wie Julia Baumgartner, Silvia Schlereth, Flo Illing, Regina Lind, Jonee Pülz oder Stephan Wimmer. Obwohl die Mitglieder über ganz Österreich, der Schweiz und Süddeutschland verteilt sind gilt Innsbruck, das „Herz der Alpen“, als Hauptsitz des Vereins und somit als Heimat des Cappuccino Clubs.

### PROJEKTE:

#### Kalender

Der Wandkalender 09 ist das erste Projekt des Cappuccino-Clubs, das die in der Snowboard- und Kunstszene im Überfluss vorhandenen Energien und Potenziale bündeln und einem guten Zweck zu Gute kommen lassen will.

Schon allein deswegen ist dieser Kalender ist kein Snowboardkalender im herkömmlichen Sinne, was durch sein spezielles Format noch unterstrichen wird. So wird durch die Zusammenarbeit mit international bekannten sowie jungen, aufstrebenden Künstlern eine einzigartige Mischung aus sportlicher Ästhetik und Kunst erreicht, was ihn zusammen mit seiner funktionalen Verwendbarkeit zu einer attraktiven Möglichkeit macht, sich durch seinen Erwerb sozial zu engagieren.

So wird mit dem Reinerlös des Kalenderprojektes ein Wassertank für Waisenkinder in Zigoti (Uganda) finanziert. Der 6000 Liter fassende Tank wird in Kooperation mit der von Stefan Pleger (einem langjährigen Vorstandsmitglied von *Ärzte ohne Grenzen Österreich*) geleiteten Organisation *Kindern eine Chance* ([www.kinderneinechance.at](http://www.kinderneinechance.at)) errichtet. Ungefähr 50 Kinder können so über die Trockenzeit mit sauberem, während der Regenzeit gesammeltem Trinkwasser versorgt werden. Momentan ist neben erheblichen Beschaffungsmühen vor allem die schlechte Qualität des Wassers ein Problem, die oft Erkrankungen wie Wurmbäuche und Hautausschläge zur Folge hat. Durch die Errichtung des Wassertanks wird sauberes Wasser direkt vor Ort verfügbar sein, wodurch das Krankheitsrisiko erheblich vermindert werden kann. So bleibt ihnen Zeit und Energie für Bildung, Spielen und Momente des Glücks im sonst so harten Alltag.

Ermöglicht wird das Kalenderprojekt neben der unentgeltlichen zur Verfügung gestellten Dienste der Künstler vor allem durch die Unterstützung von 12 Firmen, die sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst sind (hauptsächlich aus der Snowboardbranche oder zumindest mit einer engen Verbundenheit zum Snowboardsport).

Vertrieben wird er über persönlichen Verkauf durch Cappuccino Club Mitglieder, z.B: an Fakultäten der Uni Innsbruck, auf der Kalender Release Party im Weekender Club in Innsbruck am 11.12.08 (siehe unten), in ausgewählten Snowboardshops (Moreboards) sowie über die Cappuccino Club Homepage [www.cappuccino-club.org](http://www.cappuccino-club.org) (coming soon).

## Party

Am Donnerstag, dem 11.12.08, gibt es eine Kalender Release Party im Weekender Club in Innsbruck. Neben dem Kalender werden auch andere Projekte des Cappuccino Clubs sowie der Verein selbst vorgestellt. Zusätzlich gibt es eine Tombola mit tollen (Snowboard-) Sachpreisen, die von Sponsoren zur Verfügung gestellt werden.

Ziel ist, durch Spaß soziales Bewusstsein jedes Einzelnen zu fördern und soziale Unterstützung zu kreieren - frei nach dem Motto: „Sinnvoll Spaß haben“.

Des Weiteren ist am Sa, den 14.03.09, eine weitere Veranstaltung in Innsbruck im Z6 fix geplant. Hier wird auch der Getränkeauschank von Mitgliedern des Cappuccino-Clubs übernommen, wodurch jedes konsumierte Getränk als ein kleiner Beitrag zu einer besseren Welt gesehen werden kann. Die Reinerlöse der Party gehen wieder an ein bestimmtes Hilfsprojekt, welches sorgfältig ausgesucht werden wird.

## Kleidersammlung

### Motivation

Viele gesponserte Rider erhalten massenweise Kleidung und Material, das sie gar nie alles verwenden können. Ein Weiterverkauf ist vertraglich untersagt. Unsere Überlegung war es, etwas von diesem Überschuss an Menschen weiter zugeben, die sich eine derartige Ausstattung nicht leisten können. Wichtig dabei ist, dass diese Aktion keine potentiellen Kunden der Snowboard und Bekleidungsfirmen erreicht, sondern wirklich Jugendliche, für die dies sonst aufgrund finanzieller Hürden sonst nicht möglich wäre.

### Idee und Zielsetzung

Ziel ist der Ausgleich von Überschuss und Mangel.

In einer Sammelaktion soll neue bis neuwertige Snowboardbekleidung sowie Streetwear an bedürftige Kinder und Jugendliche übergeben werden.

Dadurch soll der sehr teure „In -Sport“ auch finanziell benachteiligten Jugendlichen ermöglicht werden, in dem sie mit „coolen“ Klamotten ausgestattet werden (die natürlich auch an kalten Wintertagen in der Stadt sehr angenehm sein können).



## **Organisationen, die wir heuer Unterstützen**

Unser Bestreben ist es, diese Aktion lokal zu halten. Aus diesem Grund haben wir mit folgenden 3 Institutionen eine Zusammenarbeit gestartet:

- Chillout Innsbruck - Einrichtung für wohnungslose Jugendliche - Anlaufstelle und Übergangswohnen
- Z6 Innsbruck - <http://www.z6online.com>
- BIWAK des SOS-Kinderdorf - <http://www.sos-kinderdorf.at/Informationen/SOS-Kinderdorf-in-Oesterreich/Fluechtlingsprojekte/Pages/Biwak.aspx>

Diese Einrichtungen veranstalten im Winter auch immer ein paar erlebnispädagogische Tage mit ihren Kids, bei denen sie Ausrüstung benötigen. Ein Teil der Ausrüstung bleibt deshalb als Leihmaterial in der Organisation und einen Teil erhalten die Kids als Weihnachtsgeschenk.

In Zusammenarbeit mit dem Z6 werden wir 1 Tag (13. oder 14. Dezember) mit den Jugendlichen aus der Drogenberatung am Berg verbringen und Ihnen den Spaß am Sport im Schnee zu vermitteln versuchen.

